

Doris Mader war die erfolgreichste Teilnehmerin

Die begehrtesten nationalen Medaillen wurden vor Kurzem in Villach ausgespielt. Um den Staatsmeistertitel kämpften 96 Sportler/innen, die optimale Bedingungen vorgefunden hatten.

Im Offenen Bewerb der Klasse 1-5 der Rollstuhlfahrer waren 41 Sportler spielberechtigt, die im K.o.-System ihre Spiele austrugen. Wenig Überraschung gab es dabei auf den Stockerplätzen. Hätte man die derzeitige aktuelle Weltrangliste zur Hand genommen, dann hätte Egon Kramminger vor Manfred Dollmann und Christian Saiger zu Recht den Titel erobert. Dem war auch so, Kramminger ist in der aktuellen Weltrangliste der bestplatzierte österreichische Sportler der Klasse 3.

Alle Titel an Doris Mader

Wenig Neues gab es auch bei den Medaillenentscheidungen der Damen. Doris Mader holte sich in gewohnter Art und Weise alle Titel ab, die es zu gewinnen gab. Im Offenen Bewerb ließ sie Heike Koller und Ingrid Eder hinter sich. Bei den Damen der Klassen 3 und 4 (diese beiden Klassen wurden zusammengelegt, da zu wenig Nennungen einlangten) konnte sich die Niederösterreicherin Doris Mader wieder gegen die aus der Steiermark angereiste Heike Koller durchsetzen. Den 3. Platz holte sich Roswitha Kurz (BSV Salzburg). Eine weitere Titel-Medaille gab es für Mader im Doppel-Bewerb mit ihrer Partnerin Koller. Aufgrund der vorherigen Platzierungen war der Sieg dieser zwei Sportlerin-

nen vorprognostiziert. Den 2. Platz belegten die Spieler/innen Ingrid Eder und Roswitha Kurz vor Elisabeth Maier und Elisabeth Fleischhacker. Die vierte Goldmedaille, holte sich Mader ihrem Vereinskollegen Andreas Vevera im Mixed-Doppel-Bewerb mit dem Finalsieg gegen das steirische Mixed-Team Heike Koller und Günter Unger. Platz 3 erkämpften sich Roswitha Kurz und Manfred Dollmann.

Sieg an Hans Ruep

Eine weitere Medaille holte sich auch der Paralympic-Sieger Vevera im Bewerb der Klasse 1-2. Dieses Mal reichte es aber nicht für die Goldene, da er das Finale gegen Hans Ruep verlor. Das Spiel um den 3. Platz gewann Gerhard Scharf.

Die weiteren Staatsmeistertitel in den Bewerbten der Rollis eroberten sich Manfred Dollmann in der Klasse 3 und Franz Mandl in der Klasse 4. Die Klasse 5 hatte Franz Desch fest im Griff.

Zwei Titel für Gutdeutsch

Keine Überraschung gab es auch in den Bewerbten der Klasse 6-10 der stehenden Sportler, nachdem Stanislaw Fraczyk bei dieser Veranstaltung aufgrund einer anderen TT-Verpflichtung nicht an den Start



Doris Mader

gegangen war. Mit nur 12 Sportlern im Offenen Bewerb war die Beteiligung an diesem Turnier eher schwach. Trotzdem muss festgehalten werden, dass außer Fraczyk alle starken Spieler anwesend waren. Rene Gutdeutsch gewann vor seinem Vereinskollegen Gustav Wiesenhofer, Platz 3 ging an Manfred Eisenknapp. Um die Goldmedaille im Doppel-Bewerb tauchen in der Rangliste wieder dieselben Namen auf. Rene Gutdeutsch, der mit seinem Kollegen Gustav Wiesenhofer spielte, gewann diesen Bewerb ohne großen Widerstand. Platz 2 ging an die Spieler Manfred Eisenknapp und Karl Wieser. Die Begegnung um den 3. Platz konnten die Sportler Andreas Thomasberger und Gerhard Walch für sich entscheiden.

Zwei Titel für Desiree Horvath

Im Rahmen dieser Veranstaltung trugen auch die Mentalbehinderten, die in der Klasse 11 eingestuft sind, ihre Bewerbe aus. Im Offenen Bewerb der Damen war Desiree Horvath erfolgreich. Auch im Damen-Doppel-Bewerb konnte sie mit ihrer Partnerin Marianne Pühringer den 1. Platz erspielen. Günther Daschill war im Einzel-Bewerb der Herren siegreich. Die zweite Goldmedaille erspielte sich Günther Daschill mit Johann Wieser im Doppel-Bewerb. Mit der dritten Goldmedaille im Mixed-Doppel-Bewerb, die er mit der Staatsmeisterin Marianne Pühringer erkämpfte, war Daschill der erfolgreichste Spieler in der Klasse 11.



Ergon Kramminger (li.) und Rene Gutdeutsch.

FOTOS: ÖTTZ